

Bemerkungen

*o = oberes System; u = unteres System;
T = Takt(e); Zz = Zählzeit*

Quellen

A_P Autograph der Partitur, Stichvorlage für E_P. Washington, Library of Congress, Signatur ML 96.S2 Case. Insgesamt 84 Blätter im Hochformat, nachträglich in zwei Bände gebunden. 24- und 26-zeiliges Notenpapier mit zusammen 163 beschriebenen Notenseiten; autographhe Paginierung 1–67 (Satz I), 1–38 (Satz II) und 1–58 (Satz III). Niederschrift in schwarzer Tinte mit Korrekturen und Zusätzen in blauem Buntstift (Probeziffern) und roter Tinte, außerdem Stecher-Eintragungen; ohne Widmung. Titelblatt recto leer, verso Schenkungsvermerke mit Bleistift: [Mitte:] *offert à mon bien cher ami | Isidor Philipp | C. Saint-Saëns | 1918 |* [unten links:] *Pour mon ami Ganz, le seul vrai artiste | qui mérite d'avoir ce manuscript | 1925 I. Philipp.* Titel auf 1. Notenseite: *Cinquième Concerto.* Am Ende Datierung: *Avril 1896 | C. Saint-Saëns | Le Caire.*

E_{2K} Erstausgabe der Bearbeitung für zwei Klaviere von Louis Diémer. Paris, A. Durand et Fils, Plattennummer „D. & F. 5135“, erschienen im Oktober 1896. Links über 1. Notenseite: *Réduction de l'orchestre pour un 2^d Piano | par L. DIÉMER.* Titel: *A Monsieur Louis DIÉMER. | 5^e CONCERTO | POUR | PIANO et ORCHESTRE | PAR | C. Saint-Saëns | OP: 103 |* [links:] *Partition d'Orchestre.* *Prix net: 15 ! | Parties d'Orchestre ... Prix net: 25 ! [rechts:] Piano seul ... Prix net: 8 ! | 2 Pianos 4 mains, Prix net: 16 ! |* [darunter Mitte:] *Paris, A. DURAND et FILS, Editeurs | 4,*

PLACE DE LA MADELEINE | Déposé selon les traités internationaux. Propriété pour tous pays. | Tous droits d'exécution, de traduction, de reproduction et d'arrangements réservés. | U.S.A. Copyright by A. DURAND et FILS 1896. | Imp. Delanchy & Cie Paris. Notentext S. 1–67. Verwendetes Exemplar: Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur A. 47280 (Exemplar mit Dépôt-légal-Stempel und aufgedruckter Jahreszahl 1899).

E_P Erstausgabe der Partitur. Paris, A. Durand et Fils, Plattennummer „D. & F. 5149“, erschienen im Dezember 1896. Titel wie E_{2K}. Notentext S. 1–151. Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Vm7.14620 (Exemplar mit Dépôt-légal-Stempel und aufgedruckter Jahreszahl 1896). – Nachdruck als Taschenpartitur mit der Plattennummer „D. & F. 7593“, erschienen im März 1910.

A_K Autograph der Bearbeitung des Orchesterparts für Klavier II, Stichvorlage für E_K. Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Ms. 586. 24 Blätter im Hochformat, 24-zeiliges Notenpapier mit zusammen 37 beschriebenen Notenseiten; autographhe Paginierung 1–14 (Satz I), 1–6 (Satz II) und 1–13 (Satz III). Niederschrift des Parts von Klavier II in schwarzer Tinte, darüber in einem System gelegentliche Notierung des Solo-Klavierparts mit Bleistift und roter Tinte. Titel auf vorangestelltem Blatt von fremder Hand: [Bleistift:] *Piano | Saint-Saëns – 5^e Concerto |* [blauer Buntstift:] *op: 103.* Erstausgabe der autographen Bearbeitung des Orchesterparts für Klavier II. Paris, A. Durand et Fils, Plattennummer „D. & F. 5602“, erschienen im September 1899. Titel: *C. SAINT-SAËNS | (Op. 103) | [3 stilisierte Blüten] | 5^e Concerto de Piano | Réduction de l'Orchestre | pour un 2^{me} Pia-*

no | Par l'Auteur (Édition Simplifiée) | Prix net: 6 fr. | [Monogramm:] CSS | [es folgen Verlags- und Druckangabe wie für E_{2K}]. Notentext S. 1–34. Verwendetes Exemplar: Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur A. 47280 (Exemplar mit Dépôt-légal-Stempel und aufgedruckter Jahreszahl 1899).

Zur Edition

Wie bei Saint-Saëns üblich, gibt die autographhe Partitur (A_P) nicht nur den vollständigen Verlauf des Notentexts, sondern auch bereits dessen genaue Bezeichnungen (Dynamik, Artikulation etc.) wieder. Der Vergleich mit der Erstausgabe der Partitur (E_P) zeigt dennoch einige Änderungen, die nur auf den Komponisten zurückgehen können (z. B. die Versetzung von Probeziffern gegenüber A_P); sie legen nahe, dass Saint-Saëns die Fahnen selbst durchsah und korrigierte. Daher bildet E_P die Hauptquelle für die vorliegende Edition der Solostimme, A_P ist Nebenquelle. Nachträgliche Änderungen in A_P (wie etwa die Korrektur von \gg zu \ll in Satz II; siehe *Bemerkung zu T 230*), die nicht in der Solostimme der Bearbeitung für zwei Klaviere von Louis Diémer (E_{2K}) enthalten sind, deuten darauf hin, dass E_{2K} nicht überall den letzten Stand des Notentexts wiedergibt. Unklar ist, ob oder inwieweit Saint-Saëns bei der Drucklegung von E_{2K}, deren Vorlage ja ebenfalls A_P gewesen sein muss, mitwirkte. Da eine Beteiligung nicht völlig auszuschließen ist, werden wesentliche gegenüber E_P abweichende Lesarten von E_{2K} in den *Einzelbemerkungen* mitgeteilt. Da die eigenhändige Bearbeitung des Orchesterparts (A_K, E_K) nur gelegentlich den originalen Klavierpart als Stichnoten mitführt, wird sie lediglich bei fraglichen Tempo- oder Vortragsbezeichnungen mit herangezogen. Die erhaltenen Skizzen (4 Seiten zu Satz I sowie 2 Seiten zu Satz III; Paris, Bibliothèque nationale de France, Signatur Ms. 916(5) und Ms. 916(6), vgl. auch *Vorwort*) spielen für die Edition keine Rolle.

Runde Klammern kennzeichnen Ergänzungen des Herausgebers. Die *Einzelbemerkungen* (außer zu Satz I, T 379) beziehen sich auf Klavier I (solo). Der Klavierauszug von Johannes Umbreit wurde auf der Basis von E_K erstellt.

Einzelbemerkungen

I Allegro animato

- 41 f.: In E_{2K} >> erst ab T 42; in E_P ab 3. Note T 41; wir folgen A_P.
 56 f.: In E_P durchgehende << .
 89: In E_{2K} cresc. bereits auf Zz 1.
 91: In E_{2K} oberer Akkord ohne *h*.
 120 o: In E_P ohne > ; wir folgen A_P, E_{2K}.
 122–127 o: In E_{2K} durchgehender Bogen, vgl. aber Bogenteilung T 117/118.
 127: In E_{2K} << nur bis Zz 2+.
 150: In E_{2K} *quasi cadenza* unmittelbar nach *sempre più accelerando al prestissimo* gesetzt; gemäß A_P, E_P steht *quasi cadenza* zu Beginn von T 150 (fehlt in A_K, E_K).
 154–157: In E_P ohne << , in E_{2K} bereits ab T 153; wir folgen A_P.
 171/172 u: In E_{2K} ohne Bogen.
 173: In E_{2K} << erst ab Zz 2.
 174 o: In E_P Bogen nur bis letzte Note T 173.
 u: In A_P, E_P, E_{2K} Bogen nur bis letzte Note T 173, vgl. aber T 170.
 177, 479 o: In E_{2K} Bogen bis 1. Note T 178, 480.
 186, 489: In E_{2K} ohne *senza rigore*.
 192 u: In E_{2K} 1. Note E₁; wir folgen A_P, E_P.
 226: In A_P *sans presser*.
 285 o: In E_{2K} ohne Portatopunkte.
 294 o: In E_{2K} Bogen bis 1. Note T 295.
 310–313 o: In E_{2K} taktweise Bögen.
 325 o: In E_P nochmals *pp*.
 334 o: In E_P 1.–3. Note ohne Ottava-Zeichen; wir folgen A_P, E_{2K}.
 363: In E_{2K} ohne << .
 379: In A_K, E_K fehlt dieser Takt.
 391: In E_{2K} ohne *sf*.
 392: In E_{2K} versehentlich *sf* statt *rf*, vgl. T 394.
 394: In E_{2K} ohne *rf*.
 395: 2. *rf* nur in A_P.
 397 u: In E_P > zu ♩ e, wohl versehentlich.
 452: In E_{2K} *sempre più accelerando al presto* erst ab Zz 3; in A_P *al prestissimo*

mo statt *al presto* (vgl. T 146; in A_K, E_K keine Angabe).

464: In E_{2K} *rit.* statt *rit. molto*.

469–472 o: In E_{2K} Bogenteilung T 470/471; wir folgen A_P, E_P.

484 o: In A_P, E_P > zusätzlich zu *sf* zu 1. Note; wir folgen E_{2K}, vgl. auch T 182.

503 o: In E_{2K} Bogen nur bis letzte Note T 502.

II Andante

8: In E_{2K} *sempre f* statt *sempre ff*; wohl Versehen.

13 u: In E_P ohne & zu 3. Note; wir folgen A_P, E_{2K}.

30 f.: In E_{2K} Bogen jeweils nur bis 5. Note; wir folgen A_P und E_P, vgl. auch T 27, 29.

39: In A_P, E_{2K} cresc. bereits nach *mf* T 38; wir folgen E_P, tilgen aber überflüssige Wiederholung von *mf* zu Beginn von T 39.

46, 48, 50, 52: In E_{2K} ohne Pedalangaben.

61 f.: In E_{2K} ♩-Gruppen als ♩ notiert.

67 u: In E_{2K} ohne *cantabile*.

93: In E_{2K} *poco a poco cresc.* erst T 94.

95/96 u: In allen Quellen Bogen nur bis letzte Note T 95, vgl. aber T 97 ff.

96/97 o: In E_P ohne Haltebogen ♩ d²– ♩ d²; wir folgen A_P, E_{2K}.

103 o: In A_P, E_{2K} 1. Akkord mit d² statt fis²; vermutlich in E_P bewusst zu fis² geändert, in späteren Ausgaben von E_{2K} ebenfalls fis².

118 o: In A_P, E_P neuer Bogen ab 1. Note; in A_P jedoch Bogen T 117 vor Seitenumbruch über Taktstrich hinausgezogen.

u: In E_{2K} Bogen bis 1. Note T 119.

139: In E_P ohne *f*; wir folgen A_P, E_{2K}.

151: *p* nur in A_P.

183: In E_{2K} ohne *sempre*.

o: In E_{2K} 1.–3. Note versehentlich mit Unteroktave.

192 f: In A_P, E_P >> bereits ab 1. Note T 192, in E_{2K} erst ab 1. Note T 193; wir gleichen an T 187 f. an.

229: In E_P ohne *pp*, in E_{2K} *pp* erst zur letzten ♩-Gruppe; wir folgen A_P.

230: In E_{2K} auf Zz 3 >> , so auch ursprünglich in A_P, dort aber nachträglich mit Blaustift zu << korrigiert; wir folgen A_P (nach Korrektur), E_P.

III Molto Allegro

58: In E_{2K} ohne Staccatopunkte zu 1. Note.

153 u: In E_{2K} ohne > .

157 u: In E_P ohne > ; wir folgen A_P, E_{2K}.

185: *sempre pp* gemäß A_P, E_{2K}.

215: In E_P ohne *poco a poco* nach *cresc.*

233–235, 238–240, 245–248: In E_P (dort T 234–236, 245–248), E_{2K} versehentlich jeweils << (Übernahme aus Orchesterstimmen); wir folgen A_P, vgl. *sempre ff* T 233.

237–240, 249–252 o: In E_{2K} letzte Note versehentlich ♩ statt ♩

261–264 o, 368 u: In E_{2K} ohne > .

287, 317: In E_P *sf* statt *rinf.*; wir folgen A_P, E_{2K}.

309–312: In E_{2K} jeweils durchgehender Bogen, vgl. aber T 313–316.

321: In E_{2K} << erst ab T 322.

342: In E_{2K} cresc. zu Taktbeginn. – In A_P über System der Violine 1 mit Bleistift *poco accell.* notiert.

385–388 o: In E_{2K} durchgehender Bogen.

387, 391, 395: In E_{2K} ohne *sf*.

393: In E_P versehentlich *f* statt *sf*; wir folgen A_P, E_{2K}.

München, Frühjahr 2018

Peter Jost

Comments

*u = upper staff; l = lower staff;
M = measure(s)*

Sources

A_S Autograph score, engraver's copy for F_S. Washington, Library of Congress, shelfmark ML 96.S2 Case. A total of 84 leaves in upright format, later bound together in two volumes. Manuscript paper, some with 24 staves, others with 26; in total, 163 pages of music. Autograph pagination 1–67 (movement I), 1–38 (movement II) and 1–58 (movement III). Written in black ink with corrections and additions in blue crayon (rehearsal numbers) and red ink; it also has engraver's markings. No dedication. Title page recto empty, verso has remarks in pencil regarding the gift of the autograph: [centre:] *offert à mon bien cher ami | Isidor Philipp | C. Saint-Saëns | 1918* | [below left:] *Pour mon ami Ganz, le seul vrai artiste | qui mérite d'avoir ce manuscript | 1925 I. Philipp.* Title on 1st page of music: *Cinquième Concerto*. At the end the date: *Avril 1896 | C. Saint-Saëns | Le Caire.*

F_{2pf} First edition of the arrangement for two pianos by Louis Diémer. Paris, A. Durand et Fils, plate number "D. & F. 5135", published October 1896. Left, at top of 1st page of music: *Réduction de l'orchestre pour un 2^d Piano | par L. DIÉMER.* Title: *A Monsieur Louis DIÉMER. | 5^e CONCERTO | POUR | PIANO et ORCHESTRE | PAR | C. Saint-Saëns | OP: 103* | [left:] *Partition d'Orchestre.* *Prix net: 15 f.* | *Parties d'Orchestre ... Prix net: 25 f.* [right:] *Piano seul ... Prix net: 8 f.* | *2 Pianos 4 mains, Prix net: 16 f.* | [beneath this, in the centre:] *Paris, A. DURAND et FILS, Editeurs | 4, PLACE DE LA MADELEINE | Déposé selon les traités internationaux. Propriété pour tous pays. | Tous droits d'exécution, de traduction, de reproduction et d'arrangements réservés. | U.S.A. Copyright by A. DURAND et FILS 1896. | Imp. Delanchy & Cie Paris.* Musical text on pp. 1–67.

Copy consulted: Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Vm7.14592 (copy with dépôt-légal stamp and the year stamp 1896).

F_S First edition of the score. Paris, A. Durand et Fils, plate number "D. & F. 5149", published December 1896. Title as F_{2pf}. Musical text on pp. 1–151. Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Vm7.14620 (copy with dépôt-légal stamp and the year stamp 1896). – Reprint as pocket score with the plate number "D. & F. 7593", published March 1910.

A_{pf} Autograph of the arrangement of the orchestral part for Piano II, engraver's copy for F_{pf}. Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Ms. 586. 24 leaves in upright format, 24-stave manuscript paper with a total of 37 pages of music. Autograph pagination 1–14 (movement I), 1–6 (movement II) and 1–13 (movement III). The Piano II part is written in black ink; above it, on a separate staff, occasional cue notes for the solo piano part are given in pencil and red ink. Title on a separate front page, in another hand: [pencil:] *Piano | Saint-Saëns – 5^e Concerto | [blue crayon:] op: 103.*

F_{pf} First edition of the composer's arrangement of the orchestral part for Piano II. Paris, A. Durand et Fils, plate number "D. & F. 5602", published September 1899. Title: *C. SAINT-SAËNS | (Op. 103) | [3 stylised blossoms] | 5^e Concerto de Piano | Réduction de l'Orchestre | pour un 2^{me} Piano | Par*

l'Auteur (Édition Simplifiée) | Prix net: 6 fr. | [monogram:] CSS | [information on the publisher and the print follow as in F_{2pf}]. Musical text on pp. 1–34. Copy consulted: Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark A. 47280 (copy with dépôt-légal stamp and the year stamp 1899).

About this edition

As was usual for Saint-Saëns, the autograph score (A_S) does not offer just the complete musical text, but also already contains its precise markings (dynamics, articulation etc.). A comparison with the first edition of the score (F_S) nevertheless reveals some changes that can only be the work of the composer (such as the shift of rehearsal numbers in comparison to A_S); these suggest that Saint-Saëns himself read and corrected the proofs. For this reason, F_S is the primary source for this edition of the solo part, with A_S a secondary source. Subsequent changes to A_S that are not in the solo part of the two-piano arrangement by Louis Diémer, F_{2pf} (such as the correction of \gg to \ll in movement II; cf. comment on M 230), suggest that F_{2pf} does not offer the definitive musical text in all aspects. F_{2pf} must also have been based on A_S, though it remains unclear as to whether Saint-Saëns played any role in preparing it for publication, and, if so, to what extent. Because we cannot wholly exclude the possibility of his participation, readings in F_{2pf} that considerably diverge from F_S are listed in the *Individual comments*. The composer's own arrangement of the orchestral part (A_{pf}, F_{pf}) only occasionally offers the original solo part as cue notes, so this has only been consulted in cases where the tempo or expression marks are unclear. The extant sketches were not relevant for this edition (4 pages for movement I and 2 pages for movement III; Paris, Bibliothèque nationale de France, shelfmark Ms. 916(5) and Ms. 916(6), see also the *Preface*).

Additions by the editor are given in parentheses. The *Individual comments* (except for movement I, M 379) refer

solely to Piano I (solo). The piano reduction by Johannes Umbreit was based on F_{pf}.

Individual comments

I Allegro animato

41 f.: F_{2pf} has \gg only from M 42, F_S from 3rd note M 41; we follow A_S.

56 f.: F_S has continuous \ll .

89: F_{2pf} has *cresc.* already on beat 1.

91: F_{2pf} lacks *b* in upper chord.

120 u: F_S lacks >; we follow A_S, F_{2pf}.

122–127 u: F_{2pf} has continuous slur, but cf. division of slur in M 117/118.

127: F_{2pf} has \ll only to beat 2+.

150: In F_{2pf}, *quasi cadenza* is placed directly after *sempre più accelerando al prestissimo*; following A_S, F_S *quasi cadenza* is given at the beginning of M 150 (missing from A_{pf}, F_{pf}).

154–157: F_S lacks \ll , which in F_{2pf} begins already in M 153; we follow A_S.

171/172 l: F_{2pf} lacks slur.

173: F_{2pf} has \ll only from beat 2.

174 u: F_S has slur only to last note of M 173.

l: A_S, F_S, F_{2pf} have slur only to last note of M 173, but cf. M 170.

177, 479 u: F_{2pf} has slur until 1st note of M 178, 480.

186, 489: F_{2pf} lacks *senza rigore*.

192 l: In F_{2pf} 1st note is E₁; we follow A_S, F_S.

226: A_S has *sans presser*.

285 u: F_{2pf} lacks portato dots.

294 u: F_{2pf} has slur until 1st note of M 295.

310–313 u: F_{2pf} has slurs over the whole measures.

325 u: F_S has an additional *pp*.

334 u: F_S lacks ottava sign over 1st–3rd notes; we follow A_S, F_{2pf}.

363: F_{2pf} lacks \ll .

379: A_{pf}, E_{pf} lack this measure.

391: F_{2pf} lacks *sf*.

392: F_{2pf} mistakenly has *sf* instead of *rf*, cf. M 394.

394: F_{2pf} lacks *rf*.

395: 2nd *rf* only in A_S.

397 l: F_S has > at $\downarrow e$, probably in error.

452: F_{2pf} has *sempre più accelerando al presto* only from beat 3; A_S has *al prestissimo* instead of *al presto*

(cf. M 146; A_{pf}, F_{pf} have no such instruction).

464: F_{2pf} has *rit.* instead of *rit. molto*.

469–472 u: In F_{2pf} slur is divided in M 470/471; we follow A_S, F_S.

484 u: A_S, E_S supplementary have > to *sf* at 1st note; we follow F_{2pf}, cf. also M 182.

503 u: F_{2pf} has slur only to last note of M 502.

II Andante

8: F_{2pf} has *sempre f* instead of *sempre ff*; probably in error.

13 l: F_S lacks \wedge on 3rd note; we follow A_S, F_{2pf}.

30 f.: F_{2pf} has slur only to 5th note each time; we follow A_S, F_S, cf. also M 27, 29.

39: A_S, F_{2pf} have *cresc.* already after *mf* in M 38; we follow F_S, but delete the superfluous repetition of *mf* at the beginning of M 39.

46, 48, 50, 52: F_{2pf} has no pedal markings.

61 f.: In F_{2pf} $\frac{3}{8}$ groups notated as $\frac{3}{8}$

67 l: F_{2pf} lacks *cantabile*.

93: F_{2pf} has *poco a poco cresc.* only in M 94.

95/96 l: All sources have slur only until last note of M 95, but cf. M 97 ff.

96/97 u: F_S lacks tie $\downarrow d^2 - \downarrow d^2$; we follow A_S, F_{2pf}.

103 u: In A_S, F_{2pf} 1st chord has *d²* instead of *f#²*; probably it has been deliberately changed in F_S to *f#²*, later editions of F_{2pf} also have *f#²*.

118 u: A_S, F_S have new slur from 1st note; but in A_S the slur in M 117 before the change of page is drawn beyond the bar line.

l: F_{2pf} has slur to 1st note of M 119.

139: F_S lacks *f*; we follow A_S, F_{2pf}.

151: *p* only in A_S.

183: F_{2pf} lacks *sempre*.

u: In F_{2pf} the lower octave is mistakenly added to 1st–3rd notes.

192 f.: A_S, F_S have \ll already from 1st note of M 192; in F_{2pf} only from 1st note of M 193; we bring into line with M 187 f.

229: F_S lacks *pp*; F_{2pf} has *pp* only at last $\frac{3}{8}$ group; we follow A_S.

230: F_{2pf} has \gg on beat 3, as did A_S originally; however, there it

was subsequently corrected to \ll in blue crayon; therefore we follow A_S (after the correction) and F_S.

III Molto Allegro

58: F_{2pf} lacks staccato dots on 1st note.

153 l: F_{2pf} lacks >.

157 l: F_S lacks >; we follow A_S, F_{2pf}.

185: *sempre pp* in accordance with A_S, F_{2pf}.

215: F_S lacks *poco a poco* after *cresc.*

233–235, 238–240, 245–148: F_S (in M 234–236, 245–248), F_{2pf} mistakenly have \ll each time (adopted from the orchestral parts); we follow A_S, cf. *sempre ff* M 233.

237–240, 249–252 u: Last note in F_{2pf} mistakenly $\frac{3}{8}$ instead of $\frac{2}{8}$

261–264 u, 368 l: F_{2pf} lacks >.

287, 317: F_S has *sf* instead of *rinf.*; we follow A_S, F_{2pf}.

309–312: F_{2pf} has continuous slur each time, but cf. M 313–316.

321: F_{2pf} has \ll only from M 322.

342: F_{2pf} has *cresc.* at beginning of measure. – A_S has *poco accell.* marked in pencil above the violin 1 staff.

385–388 u: F_{2pf} has continuous slur.

387, 391, 395: F_{2pf} lacks *sf*.

393: F_S mistakenly has *f* instead of *sf*; we follow A_S, F_{2pf}.

Munich, spring 2018

Peter Jost